

Postanschrift:

**Cornelia Hanrath**  
Sprecherin

Am Forsthaus 36 b  
47533 Kleve  
Telefon: +49(0) 2821/7190680

DIE LINKE. KV Kleve, Cornelia Hanrath, Am Forsthaus 36b, 47533 Kleve

Presseverteiler Kreis Kleve

09. Januar 2012

**Flughafen Weeze – Offener Brief an Landrat Spreen**

[www.die-linke-kreiskleve.de](http://www.die-linke-kreiskleve.de)  
Email: [cornelia.hanrath@die-linke-kreiskleve.de](mailto:cornelia.hanrath@die-linke-kreiskleve.de)

**Sehr geehrter Herr Spreen,**

**Seit 2006 beobachten wir kritisch das finanzielle Engagement des Kreises Kleve beim Airport Weeze und haben uns dagegen immer wieder ausgesprochen. Genau so lange warten wir auch nur ein einziges Mal auf die näherungsweise belegbare Umsetzung des Begriffes Jobmaschine“. Leider alles vergebens. Bislang stellt es sich doch wie folgt dar:**

**Zunächst erhalten Investoren vom Kreis Kleve über Jahre hinweg zinslose Darlehen für den Betrieb des Flughafens Niederrhein...  
Diese Darlehen wurden zu keinem Zeitpunkt auch nur mit einem Cent bedient...  
Dann wird das Darlehen, entgegen jeglicher Logik, verlängert...  
Die in der Verlängerung dann doch mal vereinbarten Zinsen werden gestundet...  
Um dann, entgegen der Aussagen aller Beteiligten, dann eben auch wieder nicht geleistet zu werden...  
Und nun soll der Kreis Kleve Anteile an einem Flughafen erhalten – dessen Wert nicht mal bekannt ist, sondern erst mal ermittelt werden soll!**

**Das also ist das stets von Ihnen zitierte „Leuchtturmprojekt“?!  
Wir kennen keine Bank, die eine Immobilie beleiht und dann – bei ständigem Ausbleiben von Rückzahlungen – erst den Wert des beliehenen Objektes nach 10 oder mehr Jahren der Beleihung ermittelt.  
Diese Vorgehensweise im Umgang mit Steuergeldern möchten wir mal erklärt haben, gerade im Hinblick auf die vielen Menschen im Kreis Kleve die keinen Kredit bei irgendeiner Bank bekommen, weil ihnen die Bonität fehlt.  
Erklären Sie das mal den Menschen, die jahrelang um ein paar Ihnen zustehende Euro ALG II gegen die Kreis Klever Verwaltung bis hin vor Sozialgerichten kämpfen müssen.**

**Im weiteren sind wir brennend daran interessiert, wie Sie die Situation beurteilen, dass Gesellschaften auf/ im Flughafen Niederrhein ( z.B. „Agello“) gut bis bestens verdienen und man Gesellschafternamen dort vorfindet, die in der Flughafen GmbH andererseits nicht einen einzigen Cent für den Flughafen-Kredit zurückbezahlen können?**

**Es mutet schon recht seltsam an, dass der Kreis, nach Artikel in der RP vom 07.01.12, „uneingeschränkt“ gerade zu diesen Protagonisten steht! Seit wann ist es Aufgabe des Kreises ein Geschäftsmodell der vorweg entzogenen Gewinne auch noch zu loben?!**

**Wieso wird so ein Geschäftsmodell von Ihnen bislang als „Jobmaschine“ bezeichnet – passt „Gelddruckmaschine“ nicht besser?**

**Bei allen Hoffnungen und Wünschen - wo sind die ca. 1.200 Jobs denn, was sind denn das für Jobs?!**

**Sehr geehrter Herr Spreen, die Tage geht das Wort „wulffen“ durch die Presse. Uns fällt da zu nur noch „spreenen“ ein. Setzen Sie dem ruinösen Drama um einen unnötigen Flugplatz bitte ein Ende. Ökologisch und ökonomisch ist dieses Projekt das zu erwartende Dilemma für die BürgerInnen im Kreis Kleve geworden. Allgemeinheit muss über persönliche Belange Einzelner stehen. Es kann nicht sein, dass die BürgerInnen in diesem Kreis zwar einfacher, schneller und günstiger von Weeze nach Krakau kommen als von Emmerich nach Arnheim oder Kleve nach Nimwegen – es aber dann doch teuer bezahlen durch den doch sehr persönlichen Umgang hier mit Steuergeldern.**

**Mit freundlichen Grüßen**

**DIE LINKE KV Kleve  
I.A. C. Hanrath und J. Preußner**

**P.S. Wir gratulieren zum erhobenen Einspruch gegen das AKW Borssele II !**